

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Innehalten und Nachdenken

Eine landwirtschaftliche Zeitschrift mit einem auch hierzu-landes beachtlichen Bekanntheitsgrad hiess ihre Leser zum grossen Stelldichein auf der Frankfurter Agritechnica mit grossen Spruchbänder willkommen. In den Hallen der Ausstellung ist sie im Reigen der landwirtschaftlichen Presseerzeugnisse und Informationsblätter nicht minder präsent. Der Konkurrenzdruck in der Publizistikbranche widerspiegelt den harten Boden für die Anbieter von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Computer-Programmen unter dem lähmenden Eindruck übersättigter Agrarmärkte auf der nördlichen Hemisphäre.

Viele Firmen lenken die Aufmerksamkeit mit grossen PS-Zahlen, mit der Ladekapazität oder der grossen Arbeitsbreite auf ihre Produkte. Andere Anbieter argumentieren mit den Vorteilen elektronischer Zubehöerteile oder ziehen die Ausstellungsbesucher durch die Zurschaustellung wahrer Wunder technischer Vollkommenheit in ihren Bann. Die Werbewirksamkeit von Videofilmen, die den Traktor, den Vollernter oder die besten Reifen im schonungslosen Einsatz zeigen, ist bereits am Verblässen. Heutzutage bedarf es einer ganzen Batterie von Fernsehbildschirmen, um die potentiellen Kunden zum Innehalten zu bewegen.

Innehalten und nachdenken, dafür ist eine grosse Ausstellung mit einem noch grösseren Menschengedrange nicht unbedingt der geeignete Ort. Anlass dazu sind allenfalls die Vorträge und Tagungen am Rande der Agritechnica zu ökonomischen und ökologischen Fragestellungen. Was in diesem Zusammenhang das Thema «integrierte Pflanzenproduktion» anbelangt, gehen die Ansichten noch meilenweit auseinander, wie die Begegnung mit einem Gutsverwalter aus Schleswig-Holstein illustriert, der im Begriffe ist seinen alten IH gegen einen Schlüter, Case IH oder John Deere einzutauschen und dabei das letzte Prozent vom Verkaufspreis herauszupressen: Verständlich aber nichtsdestotrotz bedenklich und gefährlich ist, dass auf seinem 200 Hektaren-Betrieb «integrierte Produktion» wenn auch nicht unbekannt, so doch unausgesprochen ein Reizwort und ausgesprochen bloss ein Alibi für die für dumm verkauften Städter ist.

Innehalten und nachdenken – Die dritte Auflage der Agritechnica in zwei Jahren wird in Anlehnung an die DLG-Tradition zusammen mit der Ausstellung «Tier und Technik» durchgeführt werden. Unvergleichlich mehr Auflagen hat zweifellos das vorweihnachtliche Treiben mit Verkaufsständen aller Art rund um den Frankfurter Römerberg. Hier kontrastiert das rastlose Leben der Weltstadt mit ihren lärmigen Strassen und gläsernen Bürotürmen alljährlich mit der Tradition des «Christkindlmarktes» und der Vorfreude auf das grosse Fest. In der nahen Nicolaikirche lässt einem das Spiel des Organisten vollends stille werden.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
Ueli Zweifel

Titelbild

Landmaschinenhändler und Landwirte wissen eine zweckmässig eingerichtete Werkstatt zu schätzen (bei Jakob Dürst, Kirchberg SG).
Foto: U. Zweifel

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

Inhaltsverzeichnis

Editorial	7
LT-Extra	
– Temperaturgeregelte Kühlgebläse	8
LT-Aktuell	
– Traktoraufstiege nach wie vor	
– Unfallschwerpunkte	29
– Das Nachbargrundstück ist kein Wendeplatz	30
– Berner Kurse und Motorfahrzeugprüfungen (Kat. G)	30
– Düngerpreise 1987/88	30
– Brandschutz heute und morgen	31
Hoftechnik	
– Offenfrontställe für Mastschweine	13
Werkstatt	
– Voraussetzungen für den sicheren Betrieb	20
– Selber reparieren ja – aber wieviel?	26
– Maschinenpaletten	28
SVLT-Post	
– Biogasbrennnerkurs am Weiterbildungszentrum in Riniken	32
– Kurstabelle 1987/88	33
Feldtechnik	
– Flachs – eine Marktnische	34
Maschinenmarkt	
– Computerunterstützte Konstruktions-einrichtungen	19
– Service Company steigert den Umsatz	35
Produkterundschau	28 / 35
FAT-Bericht	
– Arbeiten Kreiselheuer tatsächlich unterschiedlich gut?	43
Impressum	31
Verzeichnis der Inserenten	37